

Weihnachten als Fest der Begegnung

Offene Feier | Besinnung und gemütliches Zusammensein in Altdorf

Mit rund 60 Personen war die diesjährige offene Weihnachtsfeier des Hilfswerks der Kirchen Uri, des Seelsorgeraums Altdorf und der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Uri so gut besucht wie noch nie.

In gewohnt festlichem Rahmen bot die Feier Besinnung, Begegnung und viel gemütliches Zusammensein. Maria Egli, Stellenleiterin des Hilfswerks der Kirchen Uri, zeigte sich überwältigt von der grossen Zahl der Teilnehmenden an der offenen Weihnachtsfeier vom 24. Dezember, welche die Institution auch in diesem Jahr gemeinsam mit den beiden Altdorfer Kirchen geplant und durchgeführt hat. Mit rund 60 Personen waren die festlich gedeckten Tische im Saal des Pfarreizentrums St. Martin bis fast auf den letzten Platz besetzt. Die Organisatoren werten es als Ausdruck davon, dass die etwas andere Form, Weihnachten zu verbringen, mittlerweile auch im Kanton Uri seinen Platz gefunden hat. Gute Referenzen aus den Vorjahren und der etwas später angesetzte Start der Feier hätten das Ihre dazu beigetragen. Vor allem aber dürfte die Sehnsucht, Weihnachten nicht alleine zu verbringen, viele der Anwesenden auch in diesem Jahr wieder zum Mitmachen motiviert haben.

Andacht, Apéro und weihnächtliche Klavierklänge

In einer kleinen, familiären Andacht in der Spitalkapelle verstand es Wendelin Fleischli, Pastoralassistent Seelsorgeraum Altdorf, dem Bedürfnis nach Verbundenheit und Mitmenschlichkeit in Worten und Gesten Ausdruck zu verleihen. Beim Apéro im



Der achtjährige Joel Mauerhofer bezauberte die Anwesenden mit seinem konzentrierten Klavierspiel. FOTO: ZVG

Pfarreizentrum St. Martin wartete ein junger Gast auf die in fröhlichem Geplauder vertiefte Gesellschaft. Der achtjährige Joel Mauerhofer bezauberte die Anwesenden mit seinen sorgfältig eingeübten und virtuos präsentierten weihnächtlichen Klängen am Klavier. Das Publikum dankte es ihm mit viel Applaus. Ein weiterer Höhepunkt bot das festliche Essen mit einer von Pastoralassistent Walter Arnold zubereiteten köstlichen Kürbissuppe, einem Blattsalat sowie Rindshackbraten, Kartoffelstock und Gemüse. Schliesslich kam es auch zu einer kleinen Bescherung in Form eines bei der Stiftung Behindertenbetriebe Uri aus Holz geschnitzten Windlichts, welches allen Licht auch ins neue Jahr hineinbringen soll. Nicht fehlen durfte das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, auf das sich einige schon besonders gefreut hat-

ten. Kurz danach war auch das feine Dessertbuffet aufgebaut. Dass «Miteinander Weihnachten feiern» erneut kostenlos angeboten werden konnte, ist allen voran der Urner Kantonalbank zu verdanken, welche seit Beginn vor elf Jahren jährlich einen namhaften Beitrag spricht. Mitgeholfen haben jedoch auch viele Sponsoren von Naturalspenden (Bäckerei Hauger, Arnold Zentrum Markt, Café Danioth sowie mehrere individuelle Dessertspenderinnen und Guetzlibäckerinnen). Maria Egli bedankte sich herzlich für die verschiedenen Beiträge sowie auch bei den vielen engagierten Freiwilligen für ihren grossartigen Einsatz. Die berührenden Rückmeldungen beim Abschied gegen 22.00 Uhr machten deutlich, dass das gemeinsame Weihnachtsfest etwas von der weihnächtlichen Sehnsucht zu erfüllen vermochte. (e)

Stiftung zeichnet Ruag Real Estate aus

Altdorf | Label Natur & Wirtschaft

Die Ruag Real Estate AG in Altdorf wurde für die naturnahe Gestaltung ihres Areals erneut mit dem Label der Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet.

Bereits im Jahr 2001 erhielt die Ruag Real Estate AG das Label der Stiftung Natur & Wirtschaft. Bei der Rezertifizierung im Oktober 2018 konnte das Label ohne Vorbehalte wieder verliehen werden, wie aus einer Medienmitteilung der Stiftung mit Sitz in Luzern hervorgeht. «Der Freiraum der Ruag Real Estate AG ist ein gelungenes Beispiel für die naturnahe Gestaltung eines Firmenareals. Er leistet einen grossen Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität in der Schweiz und ist zudem attraktiver Erholungsraum für Besucher und Mitarbeitende.»

Wertvoll für die hohe Biodiversität auf dem Areal sind unterschiedliche Naturelemente wie beispielsweise Blumenwiesen, Hecken, Waldflächen, Gewässer und Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhäufen. Tier- und

Pflanzenarten erhalten hier auf über 30 Hektaren naturnaher Fläche Lebensraum.

Die Stiftung Natur & Wirtschaft fördert die naturnahe Planung und Gestaltung von Firmenarealen, Wohnsiedlungen, Schulanlagen und Kiesabbaustellen. Sie zeichnet vorbildliche Areale mit einem national anerkannten Label aus und unterstützt Interessierte bei der Planung und Realisierung ihres naturnahen Areals. Mehr als 450 Institutionen aus allen Branchen sind aktuell zertifiziert. Das ergibt eine Naturfläche von rund 40 Millionen Quadratmetern.

Hotspots der Biodiversität

Naturnah gestaltete Areale sind von grosser Wichtigkeit für die einheimische Biodiversität, schreibt die Stiftung. «Viele der ausgezeichneten Flächen sind wahre Hotspots der Artenvielfalt.» So seien beispielsweise sämtliche bedrohten Amphibienarten der Schweiz auf den zertifizierten Arealen zu finden. Auch die Mitarbeitenden, die Anwohnerinnen und die Kinder profitierten von einem belebten, naturnah gestalteten Aussenraum. (UW)



Total bietet das Areal der Ruag Real Estate AG in Altdorf über 30 Hektaren naturnahe Fläche. FOTO: ZVG

Junge Hände führen neu das Eventcenter

Seelisberg | Joshua Reynolds und Yves Meyer übernehmen

Seit 17 Jahren wird die ehemalige Kiesgrube am Dorfeingang von Seelisberg für Fahrsicherheitstrainings und Fahrevents genutzt. Ab dem neuen Jahr zeichnen Joshua Reynolds und Yves Meyer dafür verantwortlich.



Hans Schori (rechts) übergibt die Verantwortung für das Eventcenter Seelisberg an Joshua Reynolds (links) und Yves Meyer. FOTO: CHRISTOPH NÄPFLIN

Über viele Jahre wurde direkt an der Zufahrtsstrasse am Dorfeingang von Seelisberg Kies abgebaut. 2002 übernahm Hans Schori die Kiesgrube Laui und erhielt die Bewilligung, auf dem Gelände Fahrsicherheitstrainings durchzuführen. Der Platz wurde immer beliebter, und auch Autoimporteure zeigten Interesse an der ehemaligen Kiesgrube, um ihre Produkte einem auserwählten Zielpublikum vorstellen zu können. So baute Hans Schori 2007 neue Infrastrukturen, die dem wachsenden Interesse nach Fahrveranstaltungen Rechnung trugen. Es entstanden eine Trainingspiste sowie Theorie- und Eventräume. Am 29. Juni 2013 konnte nach einer baulichen Erweiterung die heutige Anlage in Betrieb genommen werden. Zahlreiche Handwerker aus der Region fertigten einen Blockhauskomplex, eine moderne Fahranlage mit Gleitflächen und Schleuderplatten sowie vielen weiteren Details. Das Event- und Verkehrssicherheitszentrum in Seelisberg zählt heute zu einer der attraktivsten Aus- und Weiterbildungsstätten für Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker und beschäftigt über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Gefühl für das Autofahren im Blut

Das Flair für das Autofahren hat Hans Schori als vielfacher Sieger von Bergrennen im Blut. Joshua Reynolds und Yves Meyer haben dieses Flair für den Motorsport ebenfalls. Yves Mey-

er fuhr kürzlich in Tokio beim FIA-Interkontinental Drift Cup auf den hervorragenden 2. Platz. «Für mich ist es ein Anliegen, rechtzeitig die Nachfolge zu regeln und jungen Berufsleuten die Chance zu geben, ihren eigenen Betrieb aufzubauen und zu managen», erklärt Hans Schori den Hintergrund für die Übergabe der Verantwortung an die beiden bereits im Betrieb tätigen, noch nicht 30-jährigen neuen Geschäftsinhaber. Sämtliche Mitarbeitenden werden weiter beschäftigt, und auch der lokal-regionale Charakter bleibt erhalten.

Im Eventcenter Seelisberg werden vom Motorrad über Personenwagen bis zum Reisedar alle Führerausweiskategorien aus- und weitergebildet. Dazu kommen verschiedene Test- und Einstellungsfahrten, aber auch Plausch- und Sportanlässe haben Platz. Mit weiteren Produkten wie den Winterfahrtrainings Schnee und Eis in Ambri und dem mobilen SUV-Parcours Torm ist das Eventcenter-Team auch ausserhalb von Seelisberg aktiv. «Natürlich werden wir auch weiterhin am Freitag und Samstag das Winterdrifting auf Schnee und Eis für jedermann anbieten oder den Langlaufevent zusammen mit Seelisberg Tourismus organisieren», erklären Yves Meyer und Joshua Reynolds ihre Absichten. (nc)

ANZEIGE

Do, 27.12.18
bis und mit
Mi, 2.01.19

CINEMA
Leuzinger
Baumgartenstr. 8
6460 Altdorf
Reservationen
Infos
041 870 50 00
oder unter
www.cinema-
leuzinger.ch/
ticket
direkt online buchen



SCHWEIZER PREMIERE

Donnerstag, 27. Dezember, Freitag, 28. Dezember, Sonntag, 30. Dezember, und Mittwoch, 2. Januar, jeweils um 20.15 Uhr; Samstag, 29. Dezember, und Dienstag, 1. Januar, jeweils um 20.30 Uhr

Ruhrpott 1972. Der pummelige, 9-jährige Hans-Peter wächst auf in der Geborgenheit seiner fröhlichen und feierwütigen Verwandtschaft. Sein grosses Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner Oma Änne. Aber leider ist nicht alles rosig. Dunkle Schatten legen sich auf den Alltag des Jungen, als seine Mutter nach einer Operation immer bedrückter wird. Für Hans-Peter ein Ansporn, seine komödiantische Begabung immer weiter zu perfektionieren. Die berührende Kindheitsgeschichte eines der grössten Entertainer Deutschlands, Hape Kerkeling.

Julius Weckauf – Luise Heyer – Sönke Möhring

DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

Deutsch – Zutritt 6/4* (10)

SCHWEIZER PREMIERE – 2. SPIELWOCHE

Samstag, 29. Dezember, Sonntag, 30. Dezember, Dienstag, 1. Januar, und Mittwoch, 2. Januar, jeweils um 15.30 Uhr; Montag, 31. Dezember, 14.00 Uhr

London im Jahr 1930: Das Land hat mit einer Wirtschaftskrise zu kämpfen, und Michael und Jane Banks sind erwachsen geworden: Jane setzt sich wie ihre Mutter für Frauenrechte ein, und Michael arbeitet in der Bank, in der schon sein Vater angestellt war, und lebt mit seinen drei Kindern Annabel, Georgie und John sowie der Haushälterin Ellen nach wie vor in der Cherry Tree Lane Nr. 17. Doch als Michaels Frau stirbt, bekommen er, Jane und die Kinder prompt Hilfe vom geheimnisvollen Kindermädchen Mary Poppins. Sie hat ihre magischen Tricks nicht verlernt und ausserdem eine Reihe ziemlich skurriler Freunde dabei, darunter der optimistische Laternenanzünder Jack und Marys exzentrische Cousine Topsy. Gemeinsam bringen sie Spass und Wunder zurück ins Leben der Familie Banks.

Emily Blunt – Ben Whishaw – Emily Mortimer – Meryl Streep – Lin-Manuel Miranda

MARY POPPINS RÜCKKEHR

Deutsch – Zutritt 6/4* (8)

SCHWEIZER PREMIERE – 9. SPIELWOCHE

Samstag, 29. Dezember, und Dienstag, 1. Januar, jeweils um 18.00 Uhr
Rami Malek – Joseph Mazzello – Mike Myers – Aidan Gillen

BOHEMIAN RHAPSODY

Deutsch – Zutritt 12/10* (12)

SCHWEIZER PREMIERE – 27. SPIELWOCHE GROSSERFOLG

Sonntag, 30. Dezember, und Mittwoch, 2. Januar, jeweils um 18.00 Uhr

URI IM WANDEL –

EINBLICKE INS 20. JAHRHUNDERT

Dialekt – Zutritt 8/6* (10)

SCHWEIZER PREMIERE – 4. SPIELWOCHE

Donnerstag, 27. Dezember, Freitag, 28. Dezember, jeweils um 18.00 Uhr; Samstag, 29. Dezember, Sonntag, 30. Dezember, Dienstag, 1. Januar, und Mittwoch, 2. Januar, jeweils um 13.30 Uhr

DER GRINCH

Deutsch – Zutritt 0/0 (6)